

Herzlichen Glückwunsch



Bei der Leistungsschau in Böhmenkirch gab es im Mai 3 x 100 Euro zu gewinnen. Filialleiterin Ute Freihalter überreichte Antonie Oswald (linkes Foto) und Petra Kallenbach die Preise.



500 Euro für den AKI in Ursenwang



Filialleiterin Sabine Dombrowski-Riegert (zweite von rechts) hat die Spende auf dem AKI überreicht. Harald Moll, Geschäftsführer des Hauses der Jugend, Lothar Ober und Anne Schewe, 1. Vorsitzende des Vereins Jugendheim e. V., freuen sich darüber.

Beim Aktivspielplatz Ursenwang wurde vor einiger Zeit eingebrochen und es wurden wertvolle Werkzeuge wie Handkreissäge, Stichsäge und Bohrmaschine gestohlen. Damit weiterhin gebastelt, gewerkelt und gehämmert werden kann, unterstützt die Kreissparkasse Göppingen den AKI mit einer Spende in Höhe von 500 Euro.

„Für uns ist das eine große Hilfe, denn unsere Mittel sind gerade erst wieder gekürzt worden“, sagt Lothar Ober. Der Sozialpädagoge leitet den AKI seit 1989 und ist somit ein Vater des Erfolgs. Seinen Beruf versteht er als Berufung. Anders geht es auch nicht. Denn während andere Aktivspielplätze 20.000 Euro zur Verfügung haben, muss er mit 700 Euro zurechtkommen. Er ist daher froh über Geld- und Holzspenden – zum Beispiel für den Hüttenbau. Das Konzept begeistert nach wie vor. Heute kommen schon die Kinder früherer AKI-Kinder auf den Spielplatz.

Unterstützung für ein gutes Miteinander



Die Lebenshilfe Göppingen e. V. freut sich über eine 500-Euro-Spende der Kreissparkasse Göppingen. „Die Spende kommt unserem Inklusionsprojekt zugute“, erklärt Projektleiter Samuel Kober.

Menschen mit und ohne Behinderung in Freizeit, Bildung, Wohnen und Arbeit nachhaltig zusammenzubringen, das ist kurz gesagt das Ziel

Susanne Brodbeck (links) und Annett Däbritz von der Kreissparkasse in Heiningen überreichen die 500-Euro-Spende an Samuel Kober (links) und Uwe Hartmann von der Lebenshilfe.

des Projekts. Die Lebenshilfe Göppingen e. V., der Kreisjugendring Göppingen e. V., der Kreisseniorinnenrat Göppingen e. V. und die Volkshochschule Göppingen setzen sich dafür ein, dass manche Begegnung in Zukunft ganz selbstverständlich stattfindet – ohne Koordination. Ihr Inklusionsprojekt „UNS BEHINDERT NICHTS – Gelebte Inklusion vernetzen“ läuft über drei Jahre und wird von der Aktion Mensch gefördert. „Allerdings werden über die Aktion Mensch nicht alle Kosten gedeckt. Mit der Spende der Kreissparkasse können wir jetzt beispielsweise Fahrtkosten decken“, erklärt Geschäftsführer Uwe Hartmann.

Vorhang auf für Kasperle und



Am 1. Juli sind die Clowns vom Kindertheater Ätschäbele zu Gast im Haus der Familie.

Einmal im Monat wird das Göppinger Haus der Familie zum Kindertheater. Puppen, Marionetten, Clowns, hin und wieder „echte“ Schauspieler und natürlich Kasperle und Co. geben sich dort abwechselnd ein Stelldichein. Die Kinder sind hautnah und mit allen Sinnen dabei und fiebern mit, wenn Kasperl und Sepl versuchen, den bösen Räuber zu fangen. Oft ist die Handlung so spannend, dass die kleinen Zuschauer lautstark eingreifen müssen! Und wenn die Geschichte am Ende gut ausgeht – und das tut sie immer –, sind alle froh und strahlen über das ganze Gesicht.

Aber nicht nur das Kasperle und andere Handpuppen begeistern das Publikum. Schauspiel und Pantomime, Marionetten und viele andere fantasievolle Figuren und Gestalten sorgen für reichlich Abwechslung. Musik spielt bei zahlreichen Aufführungen eine große Rolle. Das weihnachtliche Stück „Igel Fips sucht Schnee“ bietet viel Musik schon für Kinder ab 3. Die „Bremer Stadtmusikanten“ im Mai 2018 versprechen gar einen „Augen- und Ohrenschauspiel“ für alle Märchenfans. Und wenn dann noch aktives Mitmachen angesagt ist, wie beim Theater Radelrutsch oder bei Teo Tiger, kennt der Spaß für alle Beteiligten keine Grenzen.

Am 1. Juli um 15 Uhr gastiert das Kindertheater Ätschäbele mit „Niemando“. In dem Clownklassiker geht es

Schon sind wir kwitt

Ob beim gemeinsamen Restaurantbesuch, im Café oder wo auch immer: Mit Kwitt, der neuen Funktion der Sparkassen-App, können sich Freunde ruckzuck untereinander Geld senden – von Handy zu Handy an jedes deutsche Girokonto. Das lästige Hin- und Herrechnen ist damit passé.

Und so geht's: Alles was Sie brauchen, ist die Handynummer des Empfängers.

1. Kontakt wählen ☐ Wählen Sie aus Ihrer Kontaktliste einfach einen Empfänger aus.

2. Betrag eingeben ☐ Geben Sie den gewünschten